

23.07.2017, Padua

## Erasmus Erfahrungsbericht

Die Universität Padua blickt auf eine stolze Geschichte zurück: Nach der Universität in Bologna ist sie die älteste in Italien und ihre Gründung geht auf das Jahr 1222 zurück. 65.000 Studenten studieren an 13 verschiedenen Fakultäten, wobei die Fakultäten der Ingenieurwissenschaften 13.000 Studierende umfassen<sup>1</sup>. Die Universität rühmt sich mit bekannten Persönlichkeiten wie Galileo Galilei oder William Harvey. Angesichts dieser historischen Fakten, ist es kein Wunder, dass die Universität jährlich an die 731 Erasmus-Studenten aus aller Welt begrüßt<sup>2</sup>.

Auch ich gehörte zu diesen Studenten, die im Sommersemester 2017 nach Padua kamen, um erste akademische Auslandserfahrungen zu sammeln und natürlich mehr von Italien zu entdecken.



3

4

5

---

<sup>1</sup> Internet:[http://www.time-association.org/time\\_member/universita-degli-studi-di-Padua/](http://www.time-association.org/time_member/universita-degli-studi-di-Padua/)

<sup>2</sup> Broschüre:NOI SIAMO Università degli studi di Padua, Anno 2016

<sup>3</sup> Prato della Valle, Padua

<sup>4</sup> Porta Portello, Padua

<sup>5</sup> Uhrenturm am Piazza dei Signori, Padua

## Before Arrival

### Wohnungssuche:

Sich auf die Warteliste vom SASSA Service zu setzen ist der einfachste, aber gleichzeitig auch der beschränkteste Weg, um an eine Wohnung zu kommen. Man zahlt je nach Wohnheim 230-280€/J. Jedoch muss man auch damit rechnen ein Doppelzimmer zugewiesen zu bekommen. Viele Erasmus Studenten hat das natürlich abgeschreckt und sie sind direkt auf private WGs ausgewichen.

Ich habe im Studentenwohnheim Colombo gewohnt. Die Vorteile waren ein großer Garten mit Volleyballfeld und Grillmöglichkeiten. Die Studenten sind alle sehr freundlich und man kann in Wohnheimen schneller als in der Uni Kontakte zu italienischen Studenten knüpfen.

Ein Nachteil ist die relativ große Distanz zum Zentrum (5km). Besitzt man ein Fahrrad, ist die Ferne jedoch noch das kleinere Übel. Der große Minuspunkt bei allen Studentenwohnheimen ist wohl das strikte Verbot von Besuch nach 23 Uhr. Wer also plant Freunde bei sich übernachten zu lassen, sollte vom Studentenwohnheim absehen. Die Verwaltung macht da keine Ausnahmen.

Generell sind viele Hausregeln einzuhalten, die meiner Meinung nach, überzogen waren. Im Nachhinein hätte ich mir lieber eine private Wohnung gesucht.



6



7

### Learning Agreement

Man sollte nicht zu viel Zeit darin investieren, sein erstes Learning Agreement auszufüllen, da man es mit hoher Wahrscheinlichkeit ändern wird. Die Universität Padua gibt einem hierfür vier Wochen Zeit. Mir wurden vom freundlichen Koordinator in Padua alle Änderungen problemlos genehmigt.

Übrigens hat Padua sehr viele Campus, unter anderem auch eins in Vicenza. Vicenza liegt ca. 40 km entfernt und ist demnach auch nicht mehr in Padua. Man sollte dies womöglich bei seiner Fächerwahl berücksichtigen.

---

<sup>6</sup> Piazza dei Signori, Padua

<sup>7</sup> Scuola dei Ingegneria (Zentralgebäude der ingenieurwissenschaftlichen Fakultäten), Padua

## After Arrival

### Studium

Aufgrund der Vielzahl an Erasmus Studenten scheinen die Dozenten den Umgang mit ausländischen Studenten gewohnt zu sein. Meine Dozenten haben Erasmus Studenten weder bevorzugt noch benachteiligt. Auch schien mir der Umgang mit Dozenten an Fakultäten der Ingenieurwissenschaften vergleichsweise locker zu sein. Ich habe nur Master-Kurse auf Englisch besucht und hatte keine Verständnisprobleme aufgrund der Sprache.

Ich habe an zwei Fakultäten studiert: am Dipartimento di Ingegneria Industriale (Fakultät für Produktionstechnik) und am Dipartimento di Ingegneria dell'Informazione (Fakultät für Informatik). Der Unterricht war mir ausreichend anspruchsvoll und ich habe viel Neues lernen können. Ich habe an mehreren Praktika teilgenommen, diesbezüglich Übungen absolviert und Präsentationen vorbereitet. Die Endnote berechnete sich nicht nur aus einer schriftlichen Prüfung, sondern zusätzliche aus Übungen (Labs) und Präsentationen. Bei manchen Kursen kommt eine zusätzliche Zwischenprüfung oder ein Kolloquium dazu. Jeder Dozent hat seine eigenen Vorlieben.

Ich empfehle vor allem den italienischen Sprachkurs vom CLA zu belegen. Dieser macht nicht nur Spaß, sondern ist für alle Erasmus-Studenten beim ersten Mal umsonst und man bekommt zudem bei bestandener Prüfung 3 ECTS. Die Sprachlehrerin war sehr hilfsbereit und man lernte eine Sprache, die man auch direkt im Alltag anwenden kann.

Die Internetpräsenz der Uni lässt leider zu wünschen. Gerade Studenten, die nicht gut italienisch sprechen, tun sich schwer z.B. den Stundenplan zu finden und sich für Klausuren anzumelden. Dabei werden alle Kursinhalte und organisationstechnische Angelegenheiten über die Moodle-Plattform oder die Uniweb-Seite veröffentlicht. Als Erasmus Student sollte man sich die Hilfe von erfahrenen Erasmus-Studenten oder den italienischen Mitsudenten einholen.



8



9

### Alltag

Das wertvollste, was man in Padua besitzen kann, ist ein Fahrrad. Hat man keins, so ist es wirklich mühsam in kurzer Zeit von A nach B zu gelangen. Die Busse fahren nicht sehr zuverlässig und zur späten Zeiten sowieso nicht mehr. Hat man jedoch ein Fahrrad, so sollte man immer ein Auge darauf halten. Der illegale Fahrradhandel in Padua ist ein beliebtes Geschäft. Wenn man sich ein taugliches Fahrrad für 40-60 € anschaffen kann (gutes Schloss nicht vergessen!), wird man es am Ende des

---

<sup>8</sup> Vor der Basilica Santo Stefano, Bologna

<sup>9</sup> Haus in Ercolano, Herculanium

Semesters auch wieder verkaufen können. In manchen zwielichtigen Gegenden kann man sogar ein Fahrrad für 20€ bekommen.

Die Studenten genießen hier täglich ihre Panzerotti, Pizza oder Pasta. Italiener lieben alles, was Weizen, Käse und Tomaten beinhaltet. Man sollte jedoch nicht die frischen Meeresfrüchte oder Risotto vergessen. Auch wenn Lebensmittel in Vergleich zu Deutschland teurer sind, habe nirgendwo so gute Pizza und Pasta-Gerichte essen dürfen.



10



11



12

Obwohl man in Padua kein Semesterticket für das kostenlose Nutzen des ÖPNVs erhält, sollte man dennoch jeglichen Cent verwenden, um mehr von der italienischen Landschaft und Kultur zu entdecken. Die Preise für Busse und Züge sind im Vergleich zu Deutschland (besser gesagt, der Deutschen Bahn) sehr günstig. Daher sollte man Städte wie Bologna, Ravenna, Vicenza, Verona und viele mehr besuchen. Der nächste Strand befindet sich übrigens in Sottomarina und er ist sauber und weniger überlaufen als andere.

### Nachtleben

Die Italiener sind ein feierwütiges Volk und das ESN macht dieser Annahme allen Ehren. Das ESN ist die Anlaufstelle für Freizeitaktivitäten speziell für Erasmus Studenten und soll laut Aussagen Vieler eins der bestorganisiertesten in Italien sein. Die Organisatoren haben sich ohne Erwartung einer Gegenleistung sehr viel Mühe gegeben und viel Zeit für die Erasmus Studenten investiert.

Sei es eine Oper im berühmten Amphitheater Veronas, einen Trip ins Grüne für einen Grillfest oder eine 3tägige Reisen nach Cinque Terre. Das ESN bietet für sehr günstige Preise, sehr lohnenswerte Veranstaltungen. Da diese bei allen Erasmus-Studenten von großer Beliebtheit sind, sollte man sich früh genug im ESN Büro melden. Ganz oft sind Veranstaltungen innerhalb von Minuten ausgebucht, da die Erasmus Studenten das ESN Büro regelrecht stürmen.

Man sollte sich jedoch zweimal überlegen, ob man die langtägigen Ausflüge nach Bologna, Napoli etc. mitmachen möchte, wenn man lieber ohne das nächtliche Diskoprogramm verreist. Mit dem gleichen Geldbetrag lässt sich auch verreisen.

---

<sup>10</sup> Feierabend in Italien

<sup>11</sup> Spaghetti mit Muscheln

<sup>12</sup> Oktopus in Olivenöl mit Zitrone, La Folperia, Padua

An Tagen, wo keine Veranstaltungen vom ESN stattfinden, treffen sich die meisten Studenten und Jugendliche am Piazza dei Signori auf ein Spritz, tanzen in Clubs oder sitzen im Musik-beschallten Parco della Musica.



13



14

### Fazit

Die fünf Monate in Padua boten mir die Gelegenheit, Kurse zu wählen, die mich über mein Maschinenbaustudium an der TH Köln hinaus interessieren. Durch die Teilnahme an bestimmten Online-Kursen bzw. Workshops, konnte ich mir nützliche Zertifikate aneignen. Darüber hinaus habe ich mein Englisch verbessern können. Padua ist der perfekte Ort für ein anspruchsvolles Studium mit einer Vielzahl an englischsprachigen Kursen. Als Studentenstadt bietet sie aber auch genügend Freizeitangebote.

Für das Studium allein reichen mittelmäßige Englischkenntnisse (B2). Jedoch hat man es außerhalb um einiges leichter, wenn man italienische Sprachkenntnisse mit sich bringt. Als jemand, der zu Beginn keine Kenntnisse hatte, war ich in einigen Fällen natürlich auf Hilfe von außen angewiesen. Ich habe hierbei überwiegend gute Erfahrungen gemacht. Vor allem an der Universität waren alle sehr bemüht, mir weiter zu helfen. Jedoch habe ich außerhalb der Universität in wenigen Situationen auch das Gegenteil erfahren können. Spricht man schlecht Italienisch, sind die Leute geneigt, einen schneller zu ignorieren. Formale Angelegenheiten, wie beispielsweise einen passenden Handyvertrag einzurichten zu lassen, können dann Schwierigkeiten mit sich bringen. Sobald man einige Grundkenntnisse hat, kann man jedoch schnell die ersten Sätze bilden und im Alltag gut zurechtkommen. Daher war es sehr hilfreich, den italienischen Sprachkurs besucht zu haben. Im Nachhinein würde ich sogar einen Intensivkurs in Italienisch für Anfänger vor dem Erasmus-Aufenthalt empfehlen, um schneller einsteigen zu können.

Diese Erfahrungen gemacht zu haben ermöglicht es mir jedoch, mich leichter in die Lage von Ausländern zu versetzen und deren Schwierigkeiten in einem fremden Land nachzuvollziehen. In Zukunft möchte ich ihnen mit mehr Geduld und Hilfsbereitschaft begegnen.

---

<sup>13</sup> Murano, Venedig

<sup>14</sup> Partyboot vom ESN organisiert